

## Studienrichtung Komposition Modul 2.2: Komposition II (Aufbaumodul)

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Mod. 2.2	1170 h	39 CP	3./4. Sem.	jedes Wintersemester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen: 4</b>	<b>Kontaktzeit (15 W/S)</b>	<b>Selbststudium (15 W/S)</b>	<b>Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)</b>	
	a) Komposition II [31 CP]	a) 2 S x 1,5 h / W = 45 h	a) 2 S x 20 h / W = 600 h	a) 2 S x 20 h / W = 280 h	
	b) Ästhetik-Diskussion und handwerkliche Übung II [2 CP]	b) 2 S x 2 h / W = 60 h	b) –		
	c) Satzlehre II [4 CP]	c) 2 S x 2 h / W = 60 h	c) 2 S x 3 h / W = 60 h		
	d) Gehörbildung / Höranalyse II [2 CP]	d) 2 S x 1 h / W = 30 h	d) 2 S x 1 h / W = 30 h		
		$\Sigma$ : 195 h	$\Sigma$ : 690 h	$\Sigma$ : 280 h	
		Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma$ : 195 h + 690 h + 280 h = 1165 h $\approx 1170 \text{ h} = 39 \text{ CP}$			
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>a) + b): Die beiden Modulbestandteile bilden eine inhaltliche Einheit. Mit dem Abschluss des Moduls 2.2 verfügt die/der Studierende über weiterführende Kompetenzen im Umgang mit ästhetischen und stilistischen Erscheinungsformen der Neuen Musik. Auf der Basis ästhetischer und handwerklicher Diskussion sind diverse Kompositionen in kleiner bis mittlerer vokaler und instrumentaler Besetzung entstanden, in denen eigenständige Lösungen angestrebt werden.</p> <p>c) Die Deutung, Aneignung und schriftliche und instrumentale Vermittlung weiterführender Sachverhalte der Harmonielehre (inklusive Alterationen und verschiedenen Wegen der Modulation) und des klassischen und barocken Kontrapunktes durch den Erwerb satztechnischer Fähigkeiten in der Analyse und im instrumentalen und vokalen Satz. Sie/Er ist in der Lage, Tonsätze in verschiedenen Stilen (kontrapunktisch, barock, klassisch-romantisch bis zur Gegenwart) sicher anzufertigen und in der praktischen Anwendung am Klavier auch unmittelbar zu realisieren.</p> <p>d) Hörfähigkeit erweitert tonaler und freitonaler musikalischer Elemente: schwierigere Intervallfolgen simultan und sukzessive.</p> <p>a. Hörfähigkeit schwieriger Zusammenhänge (Praxis und Literatur): schwere Melodie- und Rhythmusbildungen, Zwei- bis Vierstimmigkeit wie Melodie-Bass-Sätze, Harmoniefolgen inklusive alterierter und modulierender Bildungen</p> <p>b. Erfassen musikalischer Verläufe: formale Höranalyse komplexerer Hörbeispiele, Ergänzung begonnener Rhythmus- und Melodiebildungen, Erkennung und Analyse von musikalisch-praktisch ausgeführten Fehlern.</p> <p>c. Die/der Studierende ist in der Lage, das Gehörte instrumental, vokal, sprachlich und mit musikalischen Notaten auf fortgeschrittenem Niveau auszudrücken und zu vermitteln.</p>			
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b>	<p>a) Komposition von Musikstücken in denen Eigenständigkeit angestrebt wird, Instrumentation und Kopie kompositorischer Stilmittel auf fortgeschrittenem Niveau.</p> <p>b) Reflektierende Beschäftigung und Auseinandersetzung mit Tendenzen und Strömungen in der Neuen Musik.</p> <p>c) Analytische, schriftliche und klavierpraktische Auseinandersetzung mit weiterführenden Sachverhalten der Harmonielehre (inklusive Alterationen und verschiedenen Wegen der Modulation) und des klassischen und barocken Kontrapunktes. Stilgebundene Tonsätze (schriftlich und klavierpraktisch) in barocken, klassisch-romantischen Sätzen bis zur Gegenwart (z.B. Cantus-Firmus-Sätze, Triosonate, Invention, Liedsätze, stilgebundene Kompositionsübungen, Improvisation).</p> <p>d)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Hören von erweitert tonalen und freitonalen Elementen: schwierigere Intervallfolgen simultan und sukzessive.</li> <li>– Hören von Zusammenhängen: schwere Melodie- und Rhythmusbildungen, Zwei- bis Vierstimmigkeit wie Melodie-Bass-</li> </ul>			

	<p>Sätze, Harmoniefolgen inklusive alterierter und modulierender Bildungen (Beispiele aus der Literatur und der Didaktik).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Höranalyse an Hand von komplexeren Werken unterschiedlicher Epochen bis zur Gegenwart. Schulung der Vermittlung des Gehörten und Notierten durch gesungliche Darstellung (z.B. Blattsingen, Stufensingen etc.), schriftliche Notation, instrumentale und sprachlich-analytische Darstellung. Erwerb fortgeschrittener Fähigkeiten der Anwendung auf praktische Anwendung beim Musizieren mit Instrumenten und Sängern durch Töne abnehmen, Intonationshören und Schulung der Erkennung von musikalisch-praktisch ausgeführten Fehlern.</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Einzelunterricht</li> <li>b) Kleingruppenunterricht</li> <li>c) Kleingruppenunterricht</li> <li>d) Kleingruppenunterricht</li> </ul>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b></p> <p><b>formal:</b> keine</p> <p><b>inhaltlich:</b> Leistungsprofil aus Modul 1.2 im Studiengang Musik / Studienrichtung Komposition</p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) + b) : <ul style="list-style-type: none"> <li>- Am Ende des 4. Semesters muss eine Mappe mit mindestens vier im zweiten Studienjahr entstandenen Kompositionen vorgelegt werden. (benotete Prüfung, 2 Prüfer)</li> <li>- Diese bildet die Basis für ein 15-minütiges Prüfungsgespräch. (fließt in die Bewertung der Mappe mit ein, 2 Prüfer)</li> <li>- Darüber hinaus ist die Teilnahme an einem Konzert mit einer eigenen Komposition nachzuweisen. (Testat durch Dozent)</li> </ul> </li> <li>c) Klausur und praktische Prüfung (120' + 15'), benotete Prüfung (2 Prüfer)</li> <li>d) Klausur und mündlich-praktische Prüfung (60' + 15'), benotete Prüfung (2 Prüfer)</li> </ul>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, konsequentes Selbststudium</li> <li>- erfolgreicher Modulabschluss</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls:</b></p> <p>Pflichtmodul in Studiengang Musik / Studienrichtung Komposition, Komposition</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Intranet der RSH eingesehen werden.</p>
<b>10</b>	<p><b>Sonstige Informationen: -</b></p> <p>Die Mappe mit den Kompositionen und die Leistungen in Tonsatz werden <b>gesondert benotet</b>.</p> <p>Die <b>Modulnote</b> wird wie folgt ermittelt:</p> <p>Note <b>Mappe Kompositionen</b> x 3 + Note <b>Tonsatzarbeit</b> x 1 + Note <b>Gehörbildung/Höranalyse</b> x 1 = <math>\Sigma</math> : 5 = <b>Modulnote</b>.</p>